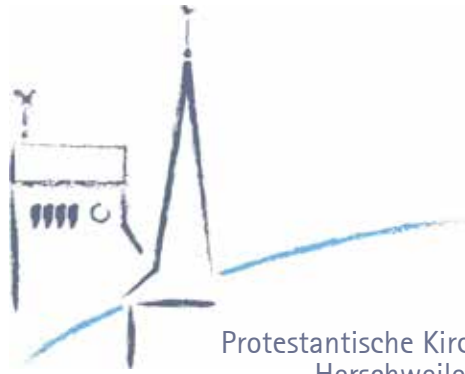


Mai 2026

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Foto: Simone Bäcker

Vom 13. bis 15. März fand im Jugendheim das Seminar „Standhalten: Geistliche Resilienz in Umbruchzeiten“ statt. Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 4 und 5.

Seite 3
Nachruf
Lothar Böhnlein

Seite 6
Einladung zur
Kirche Kunterbunt

Seite 7
Gemeinsames
Mittagessen

Gegen die Gleichgültigkeit

Alles hat seinen Wert

Maimonides, einer der klügsten Köpfe der jüdischen Geistesgeschichte des 12. Jahrhunderts, schreibt in der Mischna Thora: „Der Kluge achtet darauf, dass seine Kleidung sauber ist: Er kleidet sich weder wie ein Prinz, um Aufmerksamkeit zu erregen, noch wie ein Almosenträger, der missachtet wird.

Mit anderen Worten: Kleidung dient dazu, den Menschen zu kleiden, nicht ihn aufzuwerten oder herabzuwürdigen. Kleidung war eben Kleidung.

Doch achtsamer Umgang mit der eigenen Person hat immer auch etwas mit achtsamem Umgang mit allem in unserem Leben zu tun.

Wenn mir mein eigenes Erscheinungsbild gleichgültig ist, ist es eher unwahrscheinlich, dass ich mir Gedanken mache über eine verunreinigte Landschaft, die Ressourcen unserer Erde, über meinen Nächsten.

Gleichgültigkeit hat im barmherzigen Denken keinen Platz. Nur weil z. B. ein Gerät nicht gebraucht wird, bedeutet es nicht, dass dies wertlos wäre.

Was ich nicht mehr brauche, schulde ich den Armen. Was ich nicht mehr verwende, gebe ich in einem guten Zustand an andere weiter.

Sorgfalt und Fürsorge sind Grundpfeiler eines bodenständigen und stabilen Lebens.

Es mag Dinge geben, die mir wertlos erscheinen, aber das bedeutet noch lange nicht, dass sie deshalb arglos behandelt werden sollten.

Geistliche Hinwendung und Sorgfalt hat kein Verständnis für Wohlstandsmüll, während es den Armen an Lebensnotwendigem fehlt.

Hier 2 Stellen dazu aus der Bibel: Matthäus 22, 37-40 sowie Jakobus 2, 1-13

Herzlichst, Andreas Horn, Diakon



Bildquelle:
Erstellt mit Google Gemini (KI-Modell)

Heimkehr in Gottes Ewigkeit

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied

Halleluja! Wohl dem der den Herrn fürchtet, der große Freude hat an seinen Geboten. (aus Psalm 112)



Die Kirchengemeinde nahm am 23. März Abschied von ihrem Ehrenpresbyter Lothar Böhnlein. Er ist am 10. März im Alter von 87 Jahren verstorben.

Lothar Böhnlein hat sich über viele Jahre in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert. Er war von 1972 bis 2002 Mitglied des Presbyteriums

und wurde danach zum Ehrenpresbyter berufen.

Als Lektor hat er seit 1970 in unserer Gemeinde gepredigt und viele Gottesdienste gestaltet. Dabei lag ihm die Verkündigung des Evangeliums sehr am Herzen, was er auch in seinen Predigten immer wieder zum Ausdruck gebracht hat.

Über viele Jahre hinweg hat er sich im liturgischen Singkreis engagiert, und so auch zur Bereicherung der Gottesdienste beigetragen. Durch seinen freundlichen und liebevollen Umgang mit Menschen aus unseren Dörfern konnte er viele Brücken bauen und verbinden.

Er hat sein Fachwissen bei vielen Bauprojekten eingebracht und weitergeholfen.

Lothar hat bis ins hohe Alter in der Gemeinde mitgelebt und mitgewirkt.

Wir werden ihn sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt insbesondere seiner Frau Gerdi und seiner ganzen Familie.

Hans Jürgen von Blohn,
Vorsitzender des Presbyteriums

Halleluja!
Wohl dem der den Herrn fürchtet,
der große Freude hat an seinen Geboten.
(aus Psalm 112)

Rückblick auf das Seminar

Standhalten: Geistliche Resilienz in Umbruchzeiten

27 Teilnehmer erlebten vom 13. bis 15. März das Seminar „Standhalten: Geistliche Resilienz in Umbruchzeiten“. Die Idee, solch ein Seminar anzubieten hatten Carla und Dieter Rübel, die auch den Kontakt zum Referentenehepaar Ursula und Manfred Schmidt herstellten.

Der Einladungstext lautete: „Herausfordernde Zeiten stellen in besonderer Weise die Frage nach unserer Resilienz. Wie widerstandsfähig sind wir wirklich? Resilienz entsteht, wenn wir notvolle Erfahrungen bewältigen, hilfreiche statt blockierende Glaubensvorstellungen entwickeln und Zugang zu unserer tiefsten Identität bekommen. Das geschieht, wenn Gott erfahrbar in unserem Herzen wohnt, wenn aus dem Kopfglauben eine gelebte Beziehung mit ihm wird. Dann gewinnen wir eine innere Freiheit, die uns zugleich beweglich und widerstandsfähig werden lässt.“

Den Referenten gelang es, sehr schnell und kurzweilig in das Thema einzuführen. Die Vorträge waren seelsorgerlich und fachlich fundiert. Es wurde immer wieder deutlich, dass wir

als Christen, gegründet auf ein starkes Fundament, das uns in Jesus Christus geschenkt ist, gute Standhaftigkeit sowie auch Beweglichkeit haben können. In verschiedenen Kleingruppen wurden konkrete Themen aus den Vorträgen vertieft.

Für mich persönlich war das Seminar sehr hilfreich und echte gelebte Gemeinschaft in einer sehr angenehmen Atmosphäre. Nicht zuletzt auch durch das musikalische Hineingenommen sein durch Micha Hollinger und Nazarena Rübel mit einer großen Liedauswahl. Ein Vorbereitungsteam sorgte sehr liebevoll und vielfältig für das leibliche Wohl.

Es ist sehr ermutigend, neu bestärkt zu werden, Jesus als unsere lebendige Hoffnung auch über das irdische Leben hinaus zu haben. Als Christen erwarten wir das ewige Leben in Gottes Herrlichkeit. Dies verdeutlichte Ursula Schmidt auch in ihrer eindrucksvollen Predigt im Gottesdienst am Sonntag.

*Marina Göddel,
Herschweiler-Pettersheim*

Die Kirchengemeinde im Netz:
<https://www.kirche-hp.de>
<https://www.facebook.com/KircheHP>
https://www.instagram.com/kirche_hp



Foto 1-3: Simone Bäcker, Foto 4: Marina Göddel



**„Du + Ich = Wir“
Wenn Freundschaft trägt**

Samstag, 30. Mai 2026

15:30 - 18:00 Uhr

Jugendheim, Kirchenstr. 47
Herschweiler-Pettersheim



Anmeldung bis 25. Mai:
0151 22 11 77 13 (über WhatsApp)
a.horn@kirche-hp.de

Veranstalter & Kontakt

Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim
06384- 51 40 68 7
www.kirche-hp.de

Mitbringen und Teilen

Gemeinsames Mittagessen im Jugendheim am Pfingstsonntag



Am 24. Mai treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagessen.

Im Mittelpunkt soll das gesellige Beisammensein stehen. Über Gott und die Welt reden, neue Menschen kennenlernen, lachen und Gemeinschaft haben. Ein Tag für jede und jeden und

alle Generationen.

Es soll ein „bring and share“ Buffet geben - mitbringen und teilen! Es wäre schön, wenn jeder einen Salat oder ein Dessert mitbringt. Aber Mitbringen ist keine Pflicht. Für den Rest wird gesorgt.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bei Simone und Thorsten Bäcker telefonisch unter (0 63 86) 99 80 47 oder per E-Mail an simone.baecker@gmx.de.

Im Anschluss an den zentralen Gottesdienst treffen wir uns im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim.

Herzliche Einladung! (sb)

Zu Gast bei der Männerrunde

Praktikant Jannik Schnell erzählt von sich

In der letzten Männerrunde war Jannik Schnell zu Gast. Der 27-jährige Student gab einen Einblick über sein Studium, aber auch, welchen Weg ihn

Gott in seinem jungen Leben geführt hat. Es schloss sich ein sehr interessierter Austausch an.



Text und Foto: Leonhard Müller



Wir haben zu Grabe getragen

Gisela Fuchs, geb. Seyler, 88 Jahre, 10. April in Langenbach

Marianne Stelzer, geb. Schultheiß, 89 Jahre,

am 22. April in Herschweiler-Pettersheim



Wussten Sie schon

wichtige Termine und Veranstaltungen

...dass am 9. Mai im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim wieder ein **Regiokonfitag** stattfindet?

...dass vom 12. bis 13. Juni der **Girls Club** im Jugendheim übernachtet?

...dass in diesem Jahr der **Waldgottesdienst** bereits am 14. Juni stattfindet? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie einen Kuchen spenden und diesen besonderen Gottesdienst mitfeiern.

Spendenaufruf

Die steigenden Preise, insbesondere bei den Energiekosten gehen auch an unserer Kirchengemeinde nicht spurlos vorbei. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sehen wir uns gezwungen, teilweise schmerzhaft Einsparungen vorzunehmen. Gleichzeitig möchten wir ungern auf z. B. Kerzen, Blumenschmuck u. Ä. verzichten. Wer die Kirchengemeinde mit einer Spende unterstützen möchte, kann das entweder im Gottesdienst, wenn die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt ist, tun, oder gerne auch unter Angabe eines bestimmten Verwendungszwecks auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen: Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim DE32 5405 1550 0006 0005 66 , BIC: MALADE51KUS / KREISSPARKASSE KUSEL Für nähere Auskünfte stehen alle Presbyteriumsmitglieder zur Verfügung. (CS)

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Text: Reinhard Eisel

Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
3. Mai	9.00	10.00 Konfirmation	9.00	10.00
10. Mai		10.00		10.00
14. Mai Christi Himmelfahrt		10.00		
17. Mai	9.00	10.00	9.00 Feuerwehrfest	10.00
24. Mai Pfingstsonntag		10.00 zentral mit Abendmahl		
25. Mai Pfingstmontag				10.00 zentral mit Abendmahl
31. Mai		10.00		

Gottesdienste unter der Woche

Freitag 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier (außer 1. Mai)	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
----------------------	--------------------------------	---

Herzliche Einladung zur Morgenandacht

An jedem ersten Montag im Monat um 7.30 Uhr treffen wir uns zur Morgenandacht in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Danach frühstücken wir gemeinsam.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.

Termine

2. Mai		Konfitag vor der Konfirmation
3. Mai	10.00	Konfirmationsgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim
4. Mai	7.30	Montagsandacht und Frühstück, Jugendheim
4. Mai	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
10. Mai	19.30	Lobpreisabend, Jugendheim
13. Mai	16.00	Männerrunde, Jugendheim
14.-15. Mai		Flashmobfahrt nach Berlin
21. Mai	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
22.-24. Mai		Pilgerfreizeit
24. Mai	12.00	Gemeinsames Mittagessen, Jugendheim
27. Mai	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
30. Mai		Kirche Kunterbunt in Herschweiler-Pettersheim

Kasualvetretung im Mai

Bestattungen

1.–15. Mai: Pfarrerin Katharina Küttner (0 63 81) 23 50
pfarramt.theisbergstegen@evkirchepfalz.de

16.–31. Mai: Pfarrer Sven Lotter, (0 63 81) 42 98 05
sven.lotter@evkirchepfalz.de

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 47
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 51 40 68 7
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam

Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah),
Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs),
Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Ge-
burtstage).

Druck: printworld.de
Auflage: 1.500 Exemplare

Spenden für Gemeindebrief
Prot. Kirchengemeinde Herschweiler.-Pett.
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni: 7. Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele.
Hebr 6,19

Im Hebräerbrief macht Gott uns die Verheißung eines ewigen Lebens mit ihm. Und wir sind ihm so wichtig, dass er diese Zusage nochmals mit einem Eid bekräftigt. Wir können uns darauf verlassen, dass Gott seine Zusagen hält. Sein Wort gilt, darauf dürfen wir vertrauen.

Diese Hoffnung geht weit über unsere Vorstellungen hinaus. Es ist die Kraftquelle, aus der wir schöpfen können, wenn alles andere ins Wanken gerät oder unter uns wegbricht. Das gibt uns Mut und Zuversicht.

Ein Anker ist ein Symbol für eine feste Verbindung, die Halt und Sicherheit gibt. Jesus ist der Anker, der uns festhält und den wir auch nicht loslassen dürfen. Ohne diesen Anker treiben wir ziellos umher, aber durch Jesus sind wir fest verbunden mit Gott. So können wir auch in stürmischen Zeiten an ihm festhalten.

Gottes Zusage steht, aber wir müssen sie auch in Anspruch nehmen, uns für ihn entscheiden, mit Herz und Verstand.

Und wenn wir dicht an Gott und seinem Wort dranbleiben, dürfen wir erfahren, dass wir auch in schwierigen Situationen nicht ins Leere fallen,

sondern dass er uns trägt. Und mit jeder Erfahrung wachsen wir im Glauben. Aber Wachstum benötigt immer auch Nährstoffe. Diese Nährstoffe finden wir in der Bibel, im Gottesdienst und in der Gemeinschaft mit unseren Glaubensgeschwistern. Wachstum im Glauben ist ein lebenslanger Prozess. Manchmal blühen wir auf, manchmal sieht es so aus, als würde nichts vorgehen. Dann sollten wir unser Denken und Handeln kritisch hinterfragen, unnötigen Ballast abwerfen, aber unbedingt den Anker festhalten. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er unsere Rettung ist, weil er uns bei Gott festmacht.

Manchmal brauchen wir Geduld, und nicht immer läuft alles so, wie wir es uns vorstellen. Aber wir dürfen gewiss sein, dass Jesus in jedem Moment an unserer Seite ist. Und wir sollten nicht vergessen, dafür Dank zu sagen. Dank, wenn wir in schweren Zeiten seine Gegenwart spüren, aber Dank auch dann, wenn gerade alles gut läuft. Denn auch wenn wir es einmal nicht spüren, Jesus ist dennoch immer bei uns.

Ihr Hauskreis Arnold

